

1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?

Beitrag von „SunnyGS“ vom 13. Oktober 2012 08:32

Das ist zermürend. Wie wir bei solchen Problemen arbeiten:

- Kontakt zum Elternhaus aufbauen, Ursachen erforschen, also auch: seit wann besteht das Problem?
- Verhaltensregeln festlegen (Ich stehe im Unterricht nicht auf. Ich schlage meine Mitschüler nicht. ...) und deren Einhaltung mit Tokensystemen kontrollieren.
- Nachsitzen gibt es bei uns nicht ... aber die Eltern hatten noch nie etwas dagegen, wenn ein Kind versäumten Unterrichtsstoff (war nicht im Raum, passte nicht auf ...) am Nachmittag bei der Schulleiterin nacharbeiten durfte. 😊 Auch bei zu spät kommenden Kindern und bei vergessenen Hausaufgaben gern mal eingesetzt. Wobei ich dabei sehr nett zu den Kindern bin, was mit sich brachte, dass einige nachfragen wann sie mal wieder kommen dürfen. Aber es wirkt! Man muss dann natürlich immer mal wieder daran erinnern: Wenn ..., dann ...!
- Sollte es komplett eskalieren, "darf" der Schüler auch gern mal direkt raus aus der Klasse zu mir ins Büro. Das kommt auch nur noch sehr selten vor und es war auch schon so, dass das Kind nach einem Streit direkt zu mir in den Raum rauschte und sich zum Gespräch niederließ. Das ist also vielleicht eher timeout als Strafe ...
- Hilft auch das nicht, müssen die Eltern das Kind abholen. Das passiert aber eigentlich gar nicht mehr.

Wichtig ist, dass den Kindern die Regeln bekannt sind. Aber dafür hast du sicher schon gesorgt, oder? Sie wissen also, was sie falsch machen.

Zu Robinschons Tipps : Ich finde sie absolut weltfremd und hoffe sehr, dass sich keine jungen Kollegen dieser Ideen annehmen, zwei Jahre experimentieren, natürlich scheitern, sich versetzen lassen und dann andere Kollegen diese Klasse weiterführen müssen. Soll ja schon vorgekommen sein ...

Vielleicht hatte er vor einigen Jahren ja wirklich persönliche Erfolge mit seiner Methode. Aber dann sollte er sie verschriftlichen und Kurse dazu geben, für die, die Interesse daran haben. So häppchenweise hingeworfen kann das nur schief gehen! Und dass ihm das scheinbar nicht klar ist, lässt mich sehr an seiner Professionalität zweifeln.

Offenes Arbeiten: immer wieder gern. Vertrauen in das Können des Kindes: Ja. ... aber nicht ohne lehrergeleitete Phasen.

Vielleicht sind diese Lernbegleitetipps hier wirklich einfach nur fehl am Platze in ihrer Totalität? Zumindest mir geben sie nichts, außer gelegentlich mal den Drang zum Kopfschütteln.

Lg
Sunny

<https://www.lehrerforen.de/thread/34469-1-klasse-was-tun-bei-unge-er-zogenen-kindern/?postID=298784#post298784>